

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Ru 143

Ky 73

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Kohensofen

Kreis: Prignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:
Kohensofen (Koh - Ofen)

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Wegener</u>	Name <u>Schwamm</u>
Vorname <u>Karl</u>	Vorname <u>Herbert</u>
Wann geboren <u>19. 11. 1867</u>	Geburtsort <u>Massin Hrs. Landsberg (w.)</u>
Beruf <u>Fabrikarbeiter und Landwirt</u>	Wann geboren <u>28. 8. 1896</u>
Anschrift <u>Kohensofen über den Stadt (Ort)</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>Juni 1951</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>1944.</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>400</u> im Jahre 1949 <u>600</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile <u>Wiesbühnen, Birneldlust</u>
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>nein</u>	Ausbauten <u>keine</u>
Eine eigene Kirche? <u>ja</u>	Siedlungen <u>keine</u>
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>Lieversdorf</u>	Industrieanlagen <u>keine</u>
die Einwohner zur Kirche? <u>=</u>	Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Miere</u> b) <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschuppen</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>Biermade</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Frosch</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kaulquappe</u>
10. die Kröte	<u>Padde</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>klappert</u>
14. Reime vom Storch	<p>Lehste em Schnapper fliegen, biest jut lojen (lügen) in siehst uf etest w'ist fiel.</p>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Srimel</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Idätschen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Dreibirk</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pa'de</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Kiefer</u> b) <u>Kusseln</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Ealse</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Gartenerdbeere</u> b) <u>Waldbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Zeebeere</u>
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	<u>Steffering</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Wasserrose</u> b) <u>gelbe Wasserrose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Werde</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)	Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Saihnun	12. die Schlüsselmaße (Tinnus veris)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Zum Überloren	14. der Schlüssel (Alium schoenoprasum)
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Bündeln sind leer und die kleinen Fässer sind spach	17. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die Märens stricken und die Junge lereen	18. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preester wohnt bei de Kirsch	19. der Schlüssel (Alium schoenoprasum)
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Schick, de Spinnjungfer sitzt da hinten am Tümpel zwischen die Rohrkolben	20. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns Großmutter hat den Korb voll Pilze vollt.	21. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur Fastnacht gibt Pannkuchen und am Gründonnerstag Barmbröt	22. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Stecht ju vesper und wehl, dat ju furtkumt.	23. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	de Mollwurff hat up	24. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Bollen legen upen Bän hau trogen	25. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

26. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	a) im Garten	26. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
27. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	b) im Walde	27. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
28. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	c) im Garten	28. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
29. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	d) im Walde	29. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
30. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	e) im Garten	30. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)
31. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)	f) im Walde	31. die Schlüssel (Alium schoenoprasum)